



Zeigt her eure Pläne! - Transparenz für die Königsbrücker Straße

**Die PIRATEN Dresden fordern Transparenz
bezüglich des Bauvorhabens Königsbrücker
Straße und unterstützen die Demonstration der
Bürgerinitiative "Königsbrücker muss leben!"
am 21.09.2012.**

Piratenpartei Dresden
Kamenzer Straße 13
01099 Dresden
vorstand@piraten-dresden.de
www.piraten-dresden.de

Ein weiterer Schritt ist getan. Nach Informationen des Ortsamtleiters Barth hat die Stadtverwaltung die Planungen der Varianten 5 und 7 – zum Ausbau der Königsbrücker Straße im Abschnitt vom Albertplatz bis zur Stauffenbergallee – nunmehr den zuständigen Bürgermeistern im Rathaus zugeleitet.

Damit erfüllt die Stadt Dresden das Versprechen, der von Bürgern, Rad-[1] und Bahnfahrern sowie Gewerbetreibenden kritisierten Variante 5, welche einen vierspurigen Ausbau mit eigenem Gleisbett vorsah, eine Alternative in Form der Variante 7 gegenüberzustellen. Diese wurde durch die Stadt in einem Brief an die Bürgerinitiative "Königsbrücker muss leben" als "bestandsnah" angekündigt und sieht nach Informationen der Bürgerinitiative eine zweispurige Lösung ohne eigenes Gleisbett vor.[2]

Es ist die zentrale Forderung der Piratenpartei Dresden, bei dem durchzuführenden Vergleich beider Alternativen alle betroffenen Bürger und Interessengruppen einzubeziehen. Um dies zu ermöglichen ist es in erster Linie die Aufgabe der Oberbürgermeisterin Orosz sowie des Baubürgermeisters Marx, alle Informationen, die sich aus dem derzeitigen Planungsstand ergeben, unverzüglich publik zu machen. Nur so ist eine sachliche Führung der Debatte um über den Ausbau der Königsbrücker Straße überhaupt erst möglich.

In einem zweiten Schritt muss die Stadt zudem dafür Sorge tragen, dass die Entscheidungsfindung nicht überstürzt wird, und alle Stimmen Gehör finden, um eventuelle Schwachstellen, aber auch Vorzüge der Pläne frühzeitig zu identifizieren.

Hauptkritikpunkte der bisherigen Pläne waren der unsinnige Ausbau der Fahrbahn – ohne Berücksichtigung der Interessen von Anwohnern und Gewerbetreibenden, welche ihre Lebens- und Geschäftsräume insbesondere durch die einschneidende Reduzierung von Fußgängerbereichen bedroht sehen. Fraglich ist zudem, ob die Pläne der Variante 5 aufgrund ungenügender Ausstiegsbereiche der Straßenbahnhaltestellen insgesamt die Anforderungen der Verkehrssicherheit erfüllen. Schließlich wurden auch die immensen Ausbaukosten von 39 Millionen Euro für die 1,5 km lange Strecke als unzumutbar kritisiert und die Förderfähigkeit durch Mittel des Landes in Frage gestellt.[3]

Gerade die intransparente Haltung und den Umgang mit den Betroffenen durch die Stadt sieht die Piratenpartei als Hauptgründe für die am 21.09.2012 angekündigte Demonstration gegen die aktuell vorliegenden Ausbaupläne (Variante 5). Die Piratenpartei Dresden unterstützt die Ziele der Demonstration und ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, für einen lebenswerten und bezahlbaren Ausbau der Königsbrücker Straße einzutreten.

Start der Demonstration ist 17:00 Uhr vor der Schauburg.

- [1] www.adfc-dresden.de/index.php?option=com_content&task=view&id=123&Itemid=90
- [2] <http://koenigsbruecker-muss-leben.de>
- [3] <http://www.saechsischer-bote.de/news/id/2950.htm>

